



STÄDT. MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM

MÖNCHENGLADBACH

Bilingualer Zweig Englisch • Ganztagsangebot für die Sekundarstufe I

Rheydter Str. 65 • 41065 Mönchengladbach • Tel. (02161)92891-00 • FAX 92891-29

Schulinterner Kernehrplan für das Fach

Praktische Philosophie

für die Sekundarstufe I

**am Math.-Nat. Gymnasium Mönchengladbach
nach dem Kernlehrplan 2019**

Vorgelegt von der Fachschaft Philosophie und Praktische Philosophie.



Schulinternes Curriculum Praktische Philosophie (PP)¹, für die Jahrgangsstufen 5–10

Dieses Curriculum intendiert die im Folgenden aufgeführten Ziele und Aufgaben:

1. Der Unterricht im Fach **Praktische Philosophie** richtet sich an Schülerinnen/Schüler der **Sekundarstufe 1**, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen.
2. Zentrales Anliegen des Faches ist es, zur Entwicklung von Kompetenzen bei SuS beizutragen, die sie befähigen, die Wirklichkeit differenziert wahrzunehmen und sich systematisch mit Sinn- und Wertfragen auseinanderzusetzen, um in einer demokratischen Gesellschaft selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und tolerant zu leben.
3. Die SuS entwickeln dazu Empathiefähigkeit und gelangen zu einem Wert- und Selbstbewusstsein, das verantwortliches Handeln begründet.
4. Im Unterricht sollen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ideen, Wertvorstellungen und Normen Kriterien für deren Beurteilung erarbeitet und die eigene Reflexions- und Urteilsfähigkeit gefördert werden.
5. Das Verständnis für weltanschauliche, religiöse und ideengeschichtliche Positionen ist Grundlage für interkulturelle und intrakulturelle Toleranz und ermöglicht kognitive, emotionale und soziale Orientierungen.
6. Das Fach Praktische Philosophie ist auf die zusammenhängende Behandlung von Sinn- und Wertfragen gerichtet.
7. Bezugspunkt für die Ausrichtung des Faches ist die Werteordnung, wie sie in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen, im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und in den Menschenrechten verankert ist.
8. Bei der Umsetzung dieser Aufgaben und Ziele folgt der Unterricht Praktische Philosophie fachspezifischen Prinzipien der inhaltlichen und methodischen Gestaltung, die auch an neuere Erkenntnisse der Lern- und Kognitionswissenschaften sowie der Neurobiologie anschließen.
9. Der Unterricht bietet Sachinformationen, Instrumente und Verfahren an, Erfahrungen und Handlungen zu überprüfen, zu beurteilen und möglicherweise zu ändern. Dabei stehen das begründete Argument und das begründete Argumentieren im Mittelpunkt.
10. Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie orientiert sich am sokratischen Methodenparadigma eines dialogischen Philosophierens und berücksichtigt dabei phänomenologische, hermeneutische, analytische, dialektische und spekulative Zugänge.

¹ Der „hausinterne“ Kernlehrplan fußt auf den kompetenzorientierten Lehrplänen als „neue Form der Unterrichtsvorgaben für das Fach Praktische Philosophie in Nordrhein-Westfalen“.



Themen der Jahrgangsstufen 5 und 6:

Obligatorisch ist die Behandlung aller sieben Fragenkreise in einer Doppeljahrgangsstufe. Im Verlauf der **Sekundarstufe I** ist **mindestens einmal ein Thema aus dem auf Religion bezogenen inhaltlichen Schwerpunkt** im „**Fragenkreis 7**“ zu wählen. Eine tabellarische Übersicht der Unterrichtsinhalte in den jeweiligen Jahrgangsstufen findet sich im Anschluss.

Fragenkreis 1:

Die Frage nach dem Selbst

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ich und mein Leben
- Freizeit, freie Zeit

Fragenkreis 2:

Die Frage nach dem Anderen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Mensch in der Gesellschaft
- Umgang mit Konflikten

Fragenkreis 3:

Die Frage nach dem guten Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrhaftigkeit und Lüge
- „Gut“ und „Böse“

Fragenkreis 4:

Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Regeln und Gesetze
- Armut und Wohlstand

Fragenkreis 5:

Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben von und mit der Natur
- Tiere als Mit-Lebewesen

Fragenkreis 6:

Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und

Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Medienwelten
- „Schön“ und „hässlich“

Fragenkreis 7:

Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Anfang der Welt
- Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen



Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5 und 6

Die im Folgenden aufgeführten Kompetenzen sollen im Rahmen der Behandlung der oben genannten Fragenkreise (1–7) erworben werden. Am Ende der Doppeljahrgangsstufe 5 und 6 sollen die SuS über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

Personale Kompetenz

Die SuS:

- benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit
- erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander
- klassifizieren Handlungen als vernünftig/unvernünftig und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen
- vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber
- erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen
- beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie
- erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich
- setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander.

Soziale Kompetenz

Die SuS:

- erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes
- hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen
- unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar
- überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen
- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch
- unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen
- unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse
- üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein
- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.



Sachkompetenz

Die SuS:

- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten
- beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien
- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen
- beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrundeliegende Werte und vergleichen diese kritisch
- beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven
- erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie
- beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme.

Methodenkompetenz

Die SuS:

- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt
- erschließen literarische Texte und audio-visuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension
- untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her
- begründen Meinungen und Urteile
- üben kontrafaktisches Denken ein
- bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander
- hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein
- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.



Themen der Jahrgangsstufen 7 bis 8:

Obligatorisch ist die Behandlung aller sieben Fragenkreise in einer Doppeljahrgangsstufe. Im Verlauf der **Sekundarstufe I** ist **mindestens einmal ein Thema aus dem auf Religion bezogenen inhaltlichen Schwerpunkt** im „Fragenkreis 7“ zu wählen. Eine tabellarische Übersicht der Unterrichtsinhalte in den jeweiligen Jahrgangsstufen findet sich im Anschluss.

Fragenkreis 1:

Die Frage nach dem Selbst

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gefühl und Verstand
- Geschlechtlichkeit und Pubertät

Fragenkreis 2:

Die Frage nach dem Anderen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freundschaft, Liebe, Partnerschaft
- Begegnung mit Fremden

Fragenkreis 3:

Die Frage nach dem guten Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lust und Pflicht
- Gewalt und Aggression

Fragenkreis 4:

Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Recht und Gerechtigkeit
- Utopien und ihre politische Funktion

Fragenkreis 5:

Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Mensch als kulturelles Wesen
- Technik – Nutzen und Risiko

Fragenkreis 6:

Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und

Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- „Wahr“ und „Falsch“
- Virtualität und Schein

Fragenkreis 7:

Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Glück und Sinn des Lebens
- Ethische Grundsätze in Religionen



Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7 bis 8

Die im Folgenden aufgeführten Kompetenzen sollen im Rahmen der Behandlung der oben genannten **Fragenkreise (1–7)** erworben werden. Am **Ende der Doppeljahrgangsstufe 7 und 8** sollen die SuS über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

Personale Kompetenz

Die SuS:

- reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen
- setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander
- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen
- diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive
- stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar
- untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst
- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten im Hinblick auf den interreligiösen Dialog.

Soziale Kompetenz

Die SuS:

- erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer
- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive
- reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um
- planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz
- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet
- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.

Sachkompetenz

Die SuS:

- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten
- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um
- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz



- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen
- reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen
- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Methodenkompetenz

Die SuS:

- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung
- erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht
- formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie
- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens
- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema
- verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.



Themen der Jahrgangsstufen 9 bis 10:

Obligatorisch ist die Behandlung aller sieben Fragenkreise in einer Doppeljahrgangsstufe. Im Verlauf der **Sekundarstufe I** ist **mindestens einmal ein Thema aus dem auf Religion bezogenen inhaltlichen Schwerpunkt** im „Fragenkreis 7“ zu wählen. Eine tabellarische Übersicht der Unterrichtsinhalte in den jeweiligen Jahrgangsstufen findet sich im Anschluss.

Fragenkreis 1:

Die Frage nach dem Selbst

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freiheit und Unfreiheit
- Leib und Seele

Fragenkreis 2:

Die Frage nach dem Anderen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rollen- und Gruppenverhalten
- Interkulturalität

Fragenkreis 3:

Die Frage nach dem guten Handeln

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entscheidung und Gewissen
- Freiheit und Verantwortung

Fragenkreis 4:

Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Arbeits- und Wirtschaftswelt
- Völkergemeinschaft und Frieden

Fragenkreis 5:

Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wissenschaft und Verantwortung
- Ökologie versus Ökonomie

Fragenkreis 6:

Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und

Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vorurteil, Urteil, Wissen
- Quellen der Erkenntnis

Fragenkreis 7:

Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sterben und Tod
- Menschen- und Gottesbilder in Religionen



Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 9 bis 10

Die im Folgenden aufgeführten Kompetenzen sollen im Rahmen der Behandlung der oben genannten **Fragenkreise (1–7)** erworben werden. Am **Ende der Sekundarstufe I** sollen die SuS über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

Personale Kompetenz

Die SuS:

- reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck
- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen
- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen
- diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive
- stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung
- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.

Soziale Kompetenz

Die SuS:

- reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft
- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive
- reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um
- erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz
- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet
- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.



Sachkompetenz

Die SuS:

- erfassen gesellschaftliche Probleme sukzessive differenzierter in ihren Ursachen und ihrer gesellschaftlichen Entwicklung, diskutieren diese untermoralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten
- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken
- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen
- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu
- reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen
- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Methodenkompetenz

Die SuS:

- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung
- erarbeiten und analysieren philosophische Gedanken und Texte und interpretieren die jeweiligen Textgrundlagen kritisch
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie
- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens
- verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.



Zuordnung der Themen in den jeweiligen Jahrgangsstufen

Benennung in Anlehnung an das Schulbuch „weiterdenken Band A / Band B“, die Reihenfolge der Themen innerhalb eines Schuljahres bleibt dem Kurslehrer überlassen.

Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10
Einstieg: „Was ist Philosophie“ (nur über wenige Unterrichtsstunden)	Wahrheit und Lüge, Gut und Böse – zur Frage nach dem rechten Handeln (Fragenkr. 3)	Altan hat Freunde – Zusammenleben mit anderen (Schwerpunkt Vorurteile) (Fragenkr.2)	Zwischen Gut und Böse – die Frage nach dem richtigen Handeln (Fragenkr. 3)	Die Frage nach dem Sinn des Lebens – Selbstbehauptung im Wissen um den Tod? (Fragenkr. 7)	Freiheit, Gewissen und Verantwortung (Fragenkr. 3)
Erwachsen werden – leben lernen (Fragenkr. 1)	Über Schönheit und Medien (z.B. Little Miss Sunshine) (Fragenkr. 6)	Vom Universum und vom Staunen über das Leben (Fragenkr. 7)	Existierst du schon? – wie wirklich sind die Medien? (Fragenkr. 6)	Ist das Leben „crazy“? – zum Umgang mit dem Anderen (Fragenkr. 2)	Erkenntnis und Wissenschaft (Fragenkr. 5/6)
Hände weg von der Natur – Wie sollten wir mit anderen Lebewesen umgehen? (Fragenkr. 5)	„Es gibt nichts umsonst“ – Regeln und Gesetze im Staat und im Umgang mit dem Geld (Fragenkr. 4)	Gleichberechtigung und Geschlechterverständnis (Ergänzung zum Buch: z.B. das Mädchen Wadjda*) (Fragenkr. 1/2)	Selbstsein – zur Frage nach dem Ich (Fragenkr. 1)	Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft – „Wie soll ich gut sein, wo alles so teuer ist?“ (Fragenkr. 4)	Einheit von Körper und Geist? (Leib-Seele, Körper, Geist, Gehirn) (Fragenkr. 1)
Freundschaft und Toleranz (Ergänzung zum Buch: z.B. Rico, Oskar und die Tieferschatten*) (Fragenkr. 2)	Schöpfungserzählungen und Feiertage der Religionen (Fragenkr. 7)	In welcher Welt wollen wir leben? – unser Umgang mit Natur und Technik ** (Fragenkr. 5)	Utopien für eine bessere und gerechtere Welt (Ergänzung zum Buch, Thema Nachhaltigkeit) (Fragenkr. 4)	Judentum, Christentum, Islam – der Glaube an die Teilhabe an einem ewigen Leben (Fragenkr. 7)	Glück und gelingendes Leben (Ergänzung zum Buch) (Fragenkr. 1/7)

* Die vorgeschlagenen Lektüren sind nicht obligatorisch, sondern verstehen sich als Angebote, Alternativen obliegen dem Unterrichtenden selbst.

** Ab dem zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 wird Band B ausgeliehen.



Leistungsbewertung:

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie des Kernlehrplans Praktische Philosophie hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept das „Leistungskonzept für das Fach Philosophie“ erstellt und verabschiedet, auf das an dieser Stelle verwiesen wird.

Medien:

Dem „Praktische Philosophie“ Unterricht zugrundeliegende Lehrbücher:

1. Weiter denken, Band A, Ethik / Praktische Philosophie (Jahrgangsstufen 5– 7)
2. Weiter denken, Band B, Ethik / Praktische Philosophie (Jahrgangsstufen 8– 10)
3. Leben leben. Unterrichtswerke für Praktische Philosophie in Nordrhein – Westfalen (für die Jahrgangsstufen 5–10)

Eine Auswahl **belletristischer Literatur**, den Jahrgangsstufen 5–7 zugeordnet

Themenkreis 1:

Die Frage nach dem Selbst – Erwachsen werden, leben lernen

1. Henning Mankel, Der Hund, der unterwegs zu einem Stern war
2. Henning Mankel, Der Junge, der im Schnee schlief
3. Hayfa Al Mansour, Das Mädchen Wadjda

Themenkreis 2:

Die Frage nach dem Anderen – Zusammenleben mit Anderen

4. Amelie Fried, Peter Probst, Taco und Kaninchen. Hilfe für Ali
5. Andreas Steinhöfel, Rico, Oskar und die Tieferschatten
6. Hayfa Al Mansour, Das Mädchen Wadjda

Themenkreis 3:

Die Frage nach dem guten/rechten Handeln

7. Christopher Paolini, Eragon. Das Vermächtnis der Drachenreiter

Themenkreis 4:

Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

8. Nikolaus Pieper, Felix und das liebe Geld

Themenkreis 5:

Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

9. Anna Sewell, Black Beauty

Themenkreis 6:

Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien:

10. Little Miss Sunshine (DVD)



Themenkreis 7:

Die Fragen nach Ursprung, Zukunft und Sinn

11. Jostein Gaarder, Hallo, ist da Jemand?
12. Anton Kolnberger, Auf unbekanntem Stern
13. Anita van Saan, Astro Girls!

Eine Auswahl **belletristischer Literatur**, den **Jahrgangstufen 8–10** zugeordnet:

Themenkreis 1:

Die Frage nach dem Selbst – Erwachsen werden, leben lernen

1. Andreas Steinhövel, Die Mitte der Welt
2. Jose Mauro de Vasconcelos, Mein kleiner Orangenbaum

Themenkreis 2:

Die Frage nach dem Anderen – Zusammenleben mit Anderen

3. Benjamin Lebert, Crazy

Themenkreis 3:

Die Frage nach dem guten/rechten Handeln

4. William Golding, Herr der Fliegen

Themenkreis 4:

Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

5. Bertold Brecht, Der gute Mensch von Sezuan

Themenkreis 5:

Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

6. Charlotte Kerner, Blueprint. Blaupause

Themenkreis 6:

Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien:

7. John Luther Nowak/David Cronenberg, eXistenz. Du bist das Spiel (Das Buch zum Film)

Themenkreis 7:

Die Fragen nach Ursprung, Zukunft und Sinn

8. Irina Korschunow, Die Sache mit Christoph
9. John Green, Das Schicksal ist ein mieser Verräter
10. Richard Matheson, Das Ende ist nur der Anfang
(Das Buch zum Kinofilm: „Hinter dem Horizont“)

Für die Fachschaft Praktische Philosophie:

Fachvorsitzender:

Daniel Malsch

Stellvertreter:

Peter Blomen

Mönchengladbach, im Februar 2020